

JÉTHRO*express*

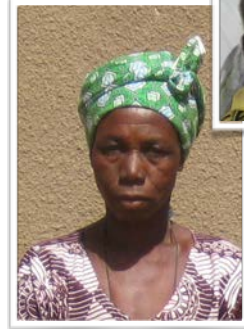
Die Zeitung der Jéthro-Association

n. 29 - Mai 2013



JAHRESBERICHT

2012



Association Jéthro

LEITARTIKEL von Aude Tripet

Die Tendenzen der globalen Entwicklungshilfe haben sich in den letzten Jahrzehnten merklich verändert. Erwünscht sind Projekte, welche die südlichen Länder zu ihrer Eigenständigkeit hin ermutigen und gefördert werden Projekte, die durch ehrenamtlichen und zielgerichteten Einsatz aufgegleist werden; nachhaltig und effizienz-optimiert...

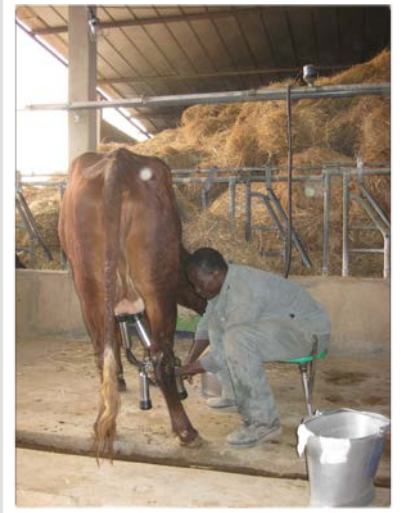
Die eigenen Geldgeber stellen uns daher auch regelmässig die eine Frage: Wann kann sich Jéthro-Schweiz vom erstellten Werk in Afrika zurückziehen und die Weiterentwicklung gänzlich den Mitarbeitern vor Ort überlassen?

Es scheint mir, als sei Jéthro-Schweiz zu einem Katalysator einer Tätigkeit herangewachsen, die sich ohnehin praktisch bereits autonom umsetzt. Wir haben uns zu einer Plattform entwickelt, welche die Struktur zusammenhält und die Koordination der Projekte vornimmt. Auch sind wir eine Art Motivator für die bereits bestehenden und sich entwickelnden Bestrebungen nach den Gegebenheiten vor Ort und welche viel weiter gehen, als dass wir es beeinflussen können, geworden. Beweisen lässt sich dies durch Beispiele wie diese: ein Basiskurs wurde im Nachbarland Niger durchgeführt – ohne jegliche Mithilfe von Jéthro-Schweiz. Der Bürgermeister der Gemeinde Pabré, zu der das CFA gehört, teilt öffentlich seine Zufriedenheit über die positive Entwicklung seiner Region. Er ist stolz, ein Bildungszentrum zu beherbergen, das bereits im ganzen Land Referenzen findet.

Wie aber ist es dazu gekommen? Indem wir einen Schritt nach dem anderen genommen haben. Im Laufe der Jahre durften wir nach und nach ein Kontaktnetz an enorm wertvollen Personen aufbauen, woraus sich eine solide Partnerschaft entwickelte. Es handelt sich um äusserst vertrauenswürdige Personen, mutig und visionär, welche sich ganzheitlich mit dem Werk identifizieren und welche angesichts der noch zu bewältigenden Arbeit nicht den Kopf hängenlassen. Die Menschen, unsere Partner, fahren dort weiter, wo wir es nicht sehen und wo wir auch nicht sind.

Wir haben auf unsere Herzen gehört und geteilt was wir konnten; den Platz jenen überlassen, die die örtlichen Gegebenheiten kennen; die Pionier-Bauern in Burkina eingeladen und ermutigt, die anderen zu unterrichten und noch weitere Pilotbetriebe zu erstellen. Jéthro stellte ein Sprungbrett dar aber auch fruchtbare Erde, die den Austausch von Saatgut in Form von Wissen erlaubt.

Da einerseits unsere Partnerschaft vollkommen komplementär ist und Norden wie Süden voneinander profitieren, andererseits wir insbesondere im Bereich der Tierhaltung und –zucht noch einige Elemente zu teilen haben, ist es ausgeschlossen, dass wir uns vor Ort zurückziehen. Trotzdem oder gerade deswegen können wir Ihnen versichern, dass das Werk Jéthro effizient und nachhaltig wirkt und umgesetzt wird. Wir sind unglaublich dankbar und stolz auf unsere Partner im Süden, welche die wahren Akteure des Werkes von Jéthro sind.



JAHRESBERICHT DES PRÄSIDENTEN von Claude-Eric Robert

Das Jahr 2012 wurde durch die Eröffnung des Landwirtschaftlichen Bildungszentrum CFA eingeläutet. Während drei Monaten besuchten 35 aktive Landwirte und Landwirtinnen verschiedene theoretische wie praktische Fächer. In reger Teilnahme bildeten sie sich in den Bereichen Gemüsebau, erstellen und gezieltem Ausbringen von biologischen Pflanzenschutzmitteln, Anbau von veredelten Getreidesorten, Milchviehhaltung, dem Kontext angepasster Fütterungslehre, Aufforstung und Jungwuchspflege sowie den Gegebenheiten angepasste Milchverarbeitung weiter. Ausserdem erworben sie auch nachhaltige Kenntnisse in der Ernährungslehre, Familienplanung, Verwaltung von Vorräten und einer Basis in Betriebswirtschaft.

Für viele Teilnehmer stellte der Kursus eine reiche Entdeckung dar, welche sie das grosse Entwicklungspotential der Landwirtschaft ihres Landes erkennen liess. Und paradox dazu, dass gerade diese Berufsgruppe von der Gesellschaft an den Rand gestellt und ihrer drückenden Misere überlassen wird.





Die Diplomfeier und offizielle Eröffnung des Bildungszentrums fand am 16. März mit viel Medienpräsenz (Presse, Fernsehen), dem Bürgermeister, den kulturellen Dorfältesten und den Pastoren der Umgebung statt. Der Bürgermeister von Pabré, einer 411 km²-fassenden, sprich 40'000 Hektaren grossen Region, zeigte sich ausgesprochen stolz, eine solches Bildungszentrum auf seinem Territorium zu beherbergen und er sprach uns seine grosse Zufriedenheit aus.

Die Schulreise erlaubte es uns, zwei moderne Landwirtschaftsbetriebe mit einer beachtlichen Milchviehzucht rund um die Hauptstadt zu entdecken, dessen Qualität die Schüler komplett verblüffen liess. Ebenfalls besuchten wir bei dieser Gelegenheit den

geschützten Wald von Ouagadougou, welcher sich auf 260 Hektaren ausbreitet. Der dichte, wunderbar entwickelte Pflanzenbestand bestätigt, dass sich die Vegetation in einer geschützten und gut verwalteten Zone durchaus erholen und weiterentwickeln kann.

Das Bildungszentrum durfte sowohl von mehreren einheimischen, äusserst kompetenten Lehrpersonen profitieren wie auch von den Kompetenzen der drei westlichen Vertretern Sonja Marti sowie Eveline und Claude-Eric Robert.

Natürlich fanden auch im letzten Jahr weiterhin Basiskurse statt. In Bidougou-Nedgo nahmen 45 Interessierte am Kurs teil, in Oula deren 43. Unter den Teilnehmern befanden sich auch etliche Frauen. Ausserdem dürfen wir mit einem im Nachbarland Niger durchgeführten Basiskurs eine Premiere verzeichnen. Unter den 40 Teilnehmern konnten zwei Landwirte auserwählt werden, um den Lehrgang für Ausbildner im Frühjahr 2013 im Bildungszentrum zu besuchen.



Die Stiftung « Fondation du Coeur » aus Porrentruy finanzierte zwei Getreidebanken, welche im Verlaufe des Winters an den Standorten Bidougou und Zangogho erbaut wurden.

Die erste Bau-Etappe der Schüler-Unterkunft konnte vorfinanziert werden, damit am 6. Januar 2013 bereits einige Schüler aus weiter entfernten Dörfern den Kursus zum Ausbildner besuchen können.

Der Verlauf des Jahres 2012 stimmt uns erfreulich, dürfen wir feststellen, wie sich die Basiskurse weiter ausdehnen und wie sich das Bildungszentrum zu einem Referenzzentrum des zentralen Mittellandes entwickelt. Nun, da sich am selben Ort neben Milchwirtschaft, Futterkonservierung, einfachen Erntegeräten, einer Biogas-Anlage für die Warmwasseraufbereitung und als Kochgelegenheit, Feldern für den Ackerbau und Hirse für die Silage sowie einem eingerichteten Schulzimmer auch noch die Möglichkeit zur Übernachtung bietet, weckt das Bildungszentrum bei etlichen Organisationen grosses Interesse, um die Infrastruktur zu Ausbildungszwecken benützen zu dürfen.



Leider wurde das Bildungszentrum am 17. Dezember 2012 von einem Brand heimgesucht und zahlreiches Material im Container, Maschinen sowie die Heureserven wurden dabei gänzlich vernichtet. Dank Ihrer äusserst grosszügigen Unterstützung konnte der Schaden bis heute behoben werden.



ERFAHRUNGSBERICHT von TAPSOBA M. Land / Zanghogo

Zu aller erst möchte ich Gott für die Association JETHRO danken und ihn um seinen Segen für die Verantwortlichen dieser Organisation bitten. Jéthro setzt sich für die integrale und nachhaltige Entwicklung der Landwirte in unserem Land ein.

Wir sind sehr froh, durften wir am Lehrgang für Auszubildende in Bendatoeega vom 7. Januar bis am 23. März 2013 im CFA teilnehmen. Die Ausbildung ermöglichte es, unsere Kenntnisse im Bereich der Landwirtschaft und der Tierhaltung zu vertiefen, sowie weitere Fachgebiete, die während dem Basiskurs nicht erläutert werden konnten, kennen zu lernen. Nun besitzen wir genügend Ressourcen, um die angeeigneten Kenntnisse auch an unsere Nachbarn und Bekannten weiter zu geben.

Durch die praktische Umsetzung des erworbenen Wissens, welches uns durch professionelle Lehrkräfte vermittelt wurde (Zentrum für Natursprung, Anbau von veredeltem Saatgut, etc.), fördert uns Jéthro zu kompetenten Landwirten, die fähig sind, einen bedeutenden Wandel der hiesigen Landwirtschaft einläuten zu können. Jedes neue mit Jéthro erlebte Jahr bringt uns jeweils auf praktischer wie theoretischer Ebene eine Stufe weiter.

Ich träume davon, ein fachkundiger Milch- und Getreideproduzent zu werden, damit sich die Lebensqualität meiner Familie und die meines Umfeldes verbessert.

TÄTIGKEITSBERICHT VON JÉTHRO-SCHWEIZ von Jacques Lachat

Jéthroexpress: Im vergangenen Jahr wurden vier Ausgaben des Informationsblattes inklusive Jahresbericht in Französisch und Deutsch verfasst. Die Übersetzung ins Deutsche wird von Sonja Marti abgefasst.

Buchhaltung: Wir haben beschlossen, neu jedem Gönner eine jährliche Spendenbestätigung auszustellen. Damit können Spenden zugunsten unserer Organisation von den Steuern in Abzug gebracht werden. Olivier Jeannet, unser Kassier, kümmert sich um deren Versand.

Ebenfalls wird jeder Gönner (ausser bei Vermerk „keine Verdankung erwünscht“) mit einer persönlichen, von Maggie Nguelesomi verfassten Karte verdankt. Auf diese Weise möchten wir unsere Dankbarkeit Ihnen gegenüber unterstreichen. Dies ist uns sehr wichtig, denn Sie machen unsere Mission erst möglich.

Mitarbeiterin: Am 30. Juli brachte Aude Tripet Joshua, einen wundervollen, prächtigen Jungen zur Welt. Zuvor hatte sie die Basis für das zweite Projekt des Land. Bildungszentrum CFA erstellt. Dieses folgt auf den Abschluss des ersten Projekts, welches bis im August 2012 dauerte. Es wurde den Organisationen Interaction und Latitude 21 unterbreitet und von ihnen genehmigt. Die neue Projektphase dauert von Januar 2013 bis Dezember 2015. Aude hat auch den Schlussrapport der ersten Projektphase im CFA erfasst, sowie unzählige administrative Arbeiten erledigt.

Material: Nach dem Brandfall vom Dezember im CFA wurde ein ausserordentliches Komitee einberufen, um das Ersatzmaterial zu beschaffen und dessen Versand zu organisieren. Ebenfalls haben wir einen speziellen Aufruf an unsere Gönner gemacht.

Veranstaltungen: Nach Abschluss der ersten dreimonatigen Ausbildung im CFA wurden verschiedene Informationsveranstaltungen mit Bildpräsentation abgehalten. Darunter befand sich auch die „offizielle“ Feier zur Eröffnung des CFA am 11. Mai. Die Anlässe wurden mit regem Interesse besucht. Das traditionelle Jéthro-Fest am 24.



November fand einen ebenso guten Anklang wie in den vergangenen Jahren und wir erhielten dabei die Gelegenheit, den Film von Stephan Robert zu visualisieren. Stephan hatte sich Anfang Jahr mit seiner Tochter für zwei Wochen nach Burkina Faso begeben und realisierte dabei diesen prägnanten Film über das CFA. Sie finden den Film auch auf unserer Internetseite.



Weitere Treffen: Seitens von Latitude 21, dem Verband für Entwicklung und Zusammenarbeit des Kantons Neuenburg, haben wir an der Einweihungsfeier der neuen Lokalitäten in Neuenburg teilgenommen, sowie am kantonalen Tag für Zusammenarbeit im November. Diese Veranstaltung zum Thema „Entwicklungszusammenarbeit und Migration“ fand in zwei Teilen mit einem interessanten Konferenzenabend und einem geselligen Tagesprogramm statt. Leider wurde der Anlass nur spärlich von der Öffentlichkeit besucht.

Bei Interaction nahm Claude-Eric an einer dreitägigen Retraite in Leissigen teil. Das Hauptthema bildete die Erstellung eines Führungsinstruments für die Mitgliederorganisationen von Interaction. Dieses entspricht teilweise dem Code Zewo. Interaction vereinigt Missionen, christliche Hilfswerke, Organisationen für politische Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe in einer Interessensgemeinschaft. Auch unsere Organisation ist Mitglied von Interaction.

Ebenfalls durften wir an verschiedenen Veranstaltungen mit einem Info-Stand vertreten sein und diverse Konferenzen abhalten.

STAND DER DINGE IM NIGER

Im September 2012 fand der erste Basiskurs im Niger statt. Dieser wurde durch das Hilfswerk „Action contre la Misère au Niger“ (AMIN) in Zusammenarbeit mit Jéthro Burkina organisiert. Mady Ouédraogo, Koordinator von Jéthro und Pasteur Francis Abassagué, Ausbilder, begaben sich in die 100 Km

süd-westlich
von Niamey
entfernte
Region Tillabéri
und bildeten 34
Personen aus. Es

war ein voller Erfolg und markiert sicher ein eindrückliches Beispiel im Erfahrungs-Austausch unter den südlichen Ländern!



Nach dieser Premiere wurde im Dorf ein Komitee gegründet. Parallel dazu wurde in Zusammenarbeit mit Jéthro ein Projekt für die Finanzierung des Starthilfekapitals zur Anschaffung eines Rindes, sowie für das Gehalt eines Koordinators und die Ausbildung von zwei Ausbildnern im CFA aufgegleist. Somit konnte eine solide Basis für den Aufbau des Projektes im Niger geschaffen werden.



DANKSAGUNG

Liebe Freunde von Jéthro, es ist uns bewusst, dass diese Zeilen nie ausreichen werden, um Ihnen unseren tiefsten Dank aussprechen zu können. Ihre Grosszügigkeit während des Jahres 2012 hat uns stark berührt und enorm gefreut. Dank Ihnen darf die Association Jéthro ihre Aktivitäten zu Gunsten der Landwirte in den Sahelländern weiterentwickeln.

Wir möchten Ihnen herzlichst danken:

- Allen treuen Spendern und Gönnern, welche an eine hoffnungsvolle Zukunft der Landwirte in Burkina Faso glauben und materiell in sie investiert haben;
- Den privaten oder öffentlichen Stiftungen, Institutionen, Unternehmen und Organisationen, welche sich an unserer Seite engagieren;
- Allen, die uns durch Worte, Gedanken und Gebete zum Weitermachen angehalten haben;
- Allen christlichen Organisationen, Unternehmen, Stiftungen und natürlich allen Gönnern, welche geholfen haben, die Basiskurse, das Starthilfe Kapital zur Anschaffung eines Rindes, das landw. Bildungszentrum und weitere Projekte zu finanzieren;
- Allen freiwilligen Helfern, welche ihre Zeit und ihre Begabungen der Association Jéthro zur Verfügung stellen;
- All unseren Mitarbeitern und Partnern in Burkina Faso, welche sich so sehr einsetzen, um das Konzept Jéthro als Hoffnungsträger für eine bessere Zukunft zu verbreiten.

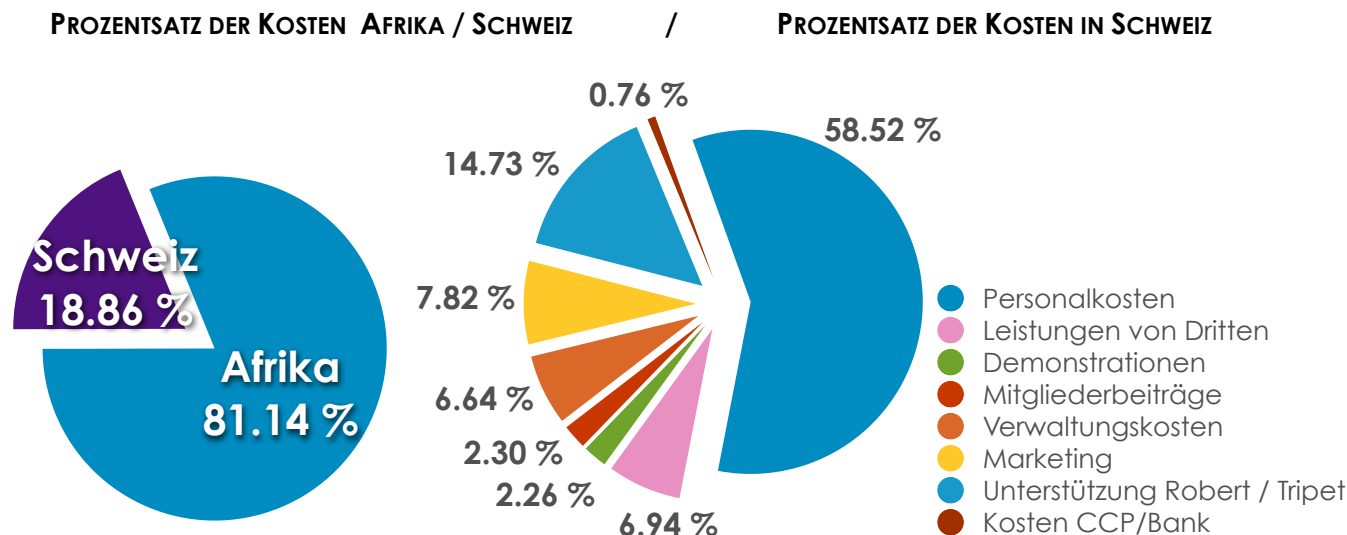
Ihnen allen, ein riesiges DANKESCHÖN; ohne Sie wäre unsere Arbeit unmöglich realisierbar.

Der Vorstand



| Einnahmen | | 2012 |
|--|--|-------------------|
| PRIVATE SPENDEN | | 82'398.20 |
| Spenden von Unternehmen | | 4'350.00 |
| Spenden von Stiftungen und öffentlichen Institutionen | | 53'816.00 |
| Spenden aus Kirchen und christlichen Hilfswerken | | 8'208.00 |
| Beiträge von Latitude 21 | | 131'187.00 |
| Verkauf von Handwerk, Literatur, DVD | | 550.25 |
| Einnahmen aus Veranstaltungen und Anlässen | | 1'842.00 |
| Werbeeinnahmen Jéthroexpress | | 800.00 |
| Mitgliederbeiträge | | 950.00 |
| Diverse Einnahmen | | 2'050.00 |
| Post- und Bankzinsen | | 63.40 |
| | Total Einnahmen | 286'214.85 |
| Ausgaben | | 2012 |
| Indirekte Ausgaben | | |
| Personalkosten (Gehälter, Beiträge Sozialversicherung, Ausbildung, | | 29'784.74 |
| Beanspruchte Dienstleistungen von Dritten | | 3'535.91 |
| Ausgaben für Veranstaltungen, Ausstellungen, Anlässe | | 1'150.15 |
| Mitgliederbeiträge an Dachorganisationen und Institutionen | | 1'170.00 |
| Verwaltungskosten (Büro, Versand, etc.) | | 3'379.10 |
| Marketing, Mittelbeschaffung (Internet, Jéthroexpress, Werbung) | | 3'979.60 |
| Unterstützung Claude-Eric Robert | | 6'500.00 |
| Unterstützung Aude Tripet | | 1'000.00 |
| Kosten CCP/Bank | | 389.85 |
| | Total indirekte Kosten | 50'889.35 |
| Direkte Ausgaben – Projekte | | |
| Anschaffung von Material, landw. Maschinen, etc. | | 9'458.80 |
| Speisung Jéthro Burkina Faso | | 30'000.00 |
| Landw. Bildungszentrum CFA | | 114'750.00 |
| Projekt «Aufforstung» | | 7'000.00 |
| Projekt «Besucherhaus» | | 10'000.00 |
| Projekt «Aktion Zementsack» | | 7'461.00 |
| Projekt «Getreidebanken» | | 39'780.00 |
| Projekt «Sozialfonds» | | 500.00 |
| | Total Ausgaben | 218'949.80 |
| Analyse des Rechnungsjahres 2012 | | 2012 |
| Total Einnahmen | | 286'214.85 |
| Total Ausgaben | | 269'839.15 |
| | Resultat des Geschäftsjahres 2012 | 16'375.70 |

AUFTEILUNG DER AUSGABEN



Die Konten 2012 der Association Jéthro wurden durch die Firma **ORAVA, 1170 Aubonne** geprüft.

ERFAHRUNGSBERICHT von KIEMDE Issa / Zanghogo

Ich bin sehr froh, durfte ich erfolgreich am Lehrgang für verbesserte Kulturmassnahmen und Milchviehzucht am Bildungszentrum in Bendatoeega teilnehmen.

Wir wurden für die Teilnahme ermutigt, weil wir im Jahr 2003 an einem Basiskurs teilnehmen durften, der uns für die Ernte und Konservierung von Dürffutter aufklärte, was uns anschliessend erfreuliche Resultate bereitete. Mit dem neuen Lehrgang von drei Monaten kommen wir nun eine Etappe weiter.

Alle, die den Mut haben, die neuen Praktiken anzuwenden und die Arbeit nicht scheuen, konnten sich bis heute von den positiven Resultaten überzeugen.

Nach Abschluss der intensiven Ausbildung bin ich sehr ungeduldig, endlich das veredelte Getreidesaatgut verwenden zu können, um den Ernteertrag zu erhöhen. Ebenfalls bin ich sehr gespannt, wie das Zentrum für Natursprung die Genetik meiner Kühe verbessern wird und den positiven Effekt der Aufforstung zu beobachten.

Gerne möchte ich mein Wissen an die anderen Bewohner meines Dorfes weitergeben.

Ich möchte nicht schliessen, ohne der Association Jéthro noch einmal zu danken. Sie hat mich zu einem glücklichen Landwirten gemacht.

Danke dem Vorstand von Jéthro Schweiz und Gönnern.

Trotz dem schwer auszuhaltenden Klima, bewahrte die Equipe rund um Claude-Eric ihren Durchhaltewillen um alle unvorhergesehenen Hindernisse zu bewältigen.

Lang lebe Jéthro-Schweiz und Jéthro-Burkina Faso!

Jéthroexpress

Redaktion

- Claude-Éric Robert
- Jacques Lachat
- Aude Tripet
- Olivier Jeannet

Übersetzung Sonja Marti

Verbesserung Maggie Nguellesomi

Eindruck

La Croix Bleue - La Chaux-de-Fonds
- 150 Exemplare

Für Ihre Spenden

- Für Ihre Spenden zugunsten Jéthro :
CCP 17-77570-8
IBAN CH 28 0900 0000 1707 7570 8

Um uns zu kontaktieren

ASSOCIATION JÉTHRO
Postfach 1606
2001 Neuchâtel

Besuchen Sie unsere Internet-Adresse: www.association-jethro.org